



2018

INHALT

VORWORT	—
PLATZ FÜR HERZBLUT	—
MEHR LICHT	—
SAME OLD SAME OLD	—
ALS GNADENAKTE	—
AUS DER MODE KAMEN	—
NIEMAND BRENNT	—
FÜR DEINE IDEE WIE DU SELBST	—
PATENT SCHECK	—
WARUM ALMDUDLER	—
AUF „DRIVE“ VERZICHTETE	—
PATENTIEREN SIE	—
IHRE MARKE NICHT	—
WENN ES HART AUF HART KOMMT	—
DIE BEWEGTE MARKE	—
KNOW-HOW VON DER STRASSE	—

CHECKLISTEN:

- _ Ich habe eine Idee. Was jetzt?
- _ Worauf achten vor dem nächsten Pitch?
- _ Was brauche ich für eine Patentanmeldung?
- _ Kann ich mein Computerprogramm patentieren lassen?
- _ Ist meine Marke schützbar?
- _ Was brauche ich für eine Markenmeldung?

VERGLEICHE:

- Ist Ihre Marke einzigartig? _
- Sie wollen Ihre Marke anmelden? _
- Ist Ihre Erfindung neu? _
- Sie wollen ein Patent anmelden? _

STATISTIK:

- _ Bundesländer im Detail
- _ Was haben wir 2018 gemeinsam geleistet?
- _ Erfindungen
- _ Marken und Designs

IP ACADEMY —
FÜR SIE DA! —
IMPRESSUM —

VORWORT



Bundesminister Ing. Norbert Hofer:

Als Innovationsminister bin ich viel unterwegs. Ob in Linz, Villach, Tokio oder Peking: Österreichische Firmen reüssieren überall. Mit ihren Patenten bringen sie sich auf die Gewinnerseite und Österreich auf Platz 6 im Patente-Ranking der EU und auf Platz 11 weltweit! Ich gratuliere den Topanmelderinnen und Topanmeldern!

Ich freue mich aber auch über alle Newcomer, die zum ersten Mal ihre eigenen Marken registrieren und Erfindungen patentieren lassen. Bei einer Patent-Scheck-Beratung war ich heuer zufällig dabei, es ging um eine Scheibtruhe. Im 3. Jahrhundert wurde sie in China erfunden, 2018 hat sie ein österreichisches Start-up faltbar gemacht. Fabelhaft! Lesen Sie darüber im Jahresbericht.

Patentamtspräsidentin Mag. Mariana Karepova:

Das Cover unseres Jahresberichts symbolisiert für mich die emotionale Seite von Erfindungen, Marken und Designs: In jeder davon steckt eine Menge Herzblut.

Der Wunsch, mit neuen Ideen die Welt zu verändern, begegnet uns im Patentamt täglich – und das seit 120 Jahren. 10.371 Mal durften wir im vergangenen Jahr für unsere Kundinnen und Kunden unser ganzes Fachwissen unter Beweis stellen. So viele Innovationen haben Sie an uns herangetragen. Danke schön dafür! Wir haben mit viel Freude daran gearbeitet.



Zweite von links:
Vizepräsidentin Andrea Scheichl
ist Ideengeberin dieses Notizblocks

PLATZ FÜR HERZBLUT

Wir wollen, dass unser Jahresbericht 2018 Ihr Jahresbericht wird. Deshalb halten wir uns etwas im Hintergrund, sind aber immer für Sie da: auf der Rückseite eines jeden Blatts. Die Vorderseite gehört Ihren Notizen.

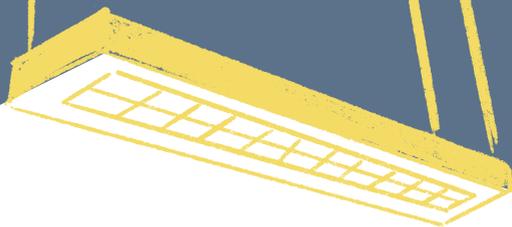
An Herzblut denken wir, wenn wir auf das Cover, gestaltet von **Marie Pircher**, schauen. Die Gewinnerin unseres Cover-Wettbewerbs an der **Universität für angewandte Kunst Wien** beschäftigt sich mit Reduktion und erkundet das Zusammenspiel von Fläche und Form. Ihre Bilder entstehen aus den Möglichkeiten minimalistischer Linien, Formen, Farbe, Licht und Schatten. Wir finden: Beim Cover für diesen Jahresbericht ist ihr eine Arbeit mit Tiefgang gelungen.



Marie Pircher
gestaltete das Cover

Vielen Dank an Professor Jan Svenungsson, Leiter der Klasse für Grafik und Druckgrafik, und den Studierenden für die Zusammenarbeit und die beeindruckenden Einreichungen zum Wettbewerb.

Mehr Licht



Schnell mal eine Nachricht unterwegs am Smartphone lesen? – eine ganz normale Sache. Mit dem Braille-Ring, den Prof. Wolfgang Zagler und sein Team erfunden haben, ist das nicht mehr ausschließlich das Privileg sehender Menschen. Sehbehinderte Menschen können das mit dieser Innovation, die in jede Westentasche passt, jetzt auch. Großer Applaus bei der Staatspreis-Gala für das Erfinderteam der TU Wien!



Einen anderen Blick auf das Sehen hat Lichtpionier

Christian Bartenbach. Seine Spiegelrasterleuchte, die für blendfreie Beleuchtung in Schulen, Flughäfen und OP-Sälen sorgt, kennt jeder von uns. „Mehr Licht“ war für Bartenbach ein lebenslanger Auftrag zum Erfinden. An diesem Abend durfte der 88-jährige Tiroler Erfinder für seine außerordentlichen Leistungen in der Lichttechnik den Preis in der Kategorie Lebenswerk entgegennehmen.

Ein Lichtblick für Obdachlose. Ein Tiny-House wurde beste Marke des Jahres. „LibertyDotHome“, bietet 6,4 m² für Leute, die kein Zuhause haben.

Schöne Momente auf der Staatspreisbühne. Die Preisträgererinnen und Preisträger der Gala bewiesen jedenfalls eindeutig, dass Menschlichkeit und Erfolg sich nicht ausschließen müssen. Im Gegenteil: Erfindungen entstehen oft aus dem Wunsch nach einem besseren Leben für alle.

same old same old

„Frauen interessieren sich nicht für Technik“ – eine Aussage, die nicht nur Feministinnen sauer aufstößt. Unsere Fachabteilung für Chemie beweist schlicht und einfach das Gegenteil: 50 Prozent Frauenquote – und wir sind stolz darauf.

Eva Fessler ist seit 1980 als Technikerin im Österreichischen Patentamt und Vorständin. **Julia Huber** ist Patentprüferin in Ausbildung und erst seit 2017 im Haus. Beide plauderten ein wenig aus dem Nähkästchen.



Frau Fessler hat in Wien Lebensmittel- und Gärungstechnologie studiert – in den 1970er Jahren. Damals war das für eine Frau noch ziemlich ungewöhnlich. Auch beim anschließenden Job im Patentamt mussten sich so manche Kunden erst an die „Frau Diplom-Ingenieur“

gewöhnen. Da kam es schon mal vor, dass das Fräulein gefragt wurde, wo denn nun der zuständige Techniker für den Patentantrag sei. Frau Huber, Fachfrau für Holztechnologie, ging es, 40 Jahre später, schon wesentlich besser – zumindest mit den Kundinnen und Kunden. Während ihrer Studienzeit in Bayern hat aber auch sie entbehrliche Erfahrungen machen müssen. Der Kommentar eines Professors klingt ihr noch im Ohr: „Schauen wir mal, wie lange die junge Dame das Studium durchhält.“

Fazit: Wenn sich Frauen für Technik interessieren, müssen sie sich erklären – immer noch! „Nicht so im Patentamt – hier zählen Wissen und Menschlichkeit, unabhängig vom Geschlecht. Wie wohltuend – für beide Seiten“, resümiert Frau Fessler.

ALS GNADENAKTE AUS DER MODE KAMEN

Reinhard Pisec, Historiker und CEO der Firma R. Pisec Zellstoff GmbH, hat in seinem Buch „**Die Entwicklung des Erfindungsschutzes in Österreich im 19. Jahrhundert**“ die Zeit vor der Gründung des Österreichischen Patentamtes untersucht. Das fanden wir interessant. Wir haben ihn eingeladen und Fragen gestellt:

Wie ging man im 19. Jahrhundert mit Erfindungen um?

Mit dem Privilegiengesetz von 1820 in Österreich übertrug man die aus der französischen Revolution proklamierten Menschenrechte auf die Situation von Erfindern: Der Zugang und die gewerbliche Verwendung von Erfindungen mussten frei sein. Die Anerkennung einer Erfindung durfte nicht mehr einem höfischen Gnadenakt entsprechen. Jeder konnte zum Erfinder werden, unabhängig davon, ob diese Erfindung überhaupt neu war. Für illegale Nachahmer gab es nur geringe Strafen, weil man die aufkommende Industrie nicht einengen wollte – Technologietransfer war explizit erwünscht.

Mussten Erfindungen damals neu sein, um ein Privileg zu bekommen?

Die Neuheit war zwar Voraussetzung für eine Erfindung, eine Überprüfung der Neuheit war im bürokratischen Anmeldeverfahren jedoch ausdrücklich verboten. Der Erfindungsgeist sollte keiner Einschränkung unterliegen. Die Folge waren Scheinpatente von längst bekannten Erfindungen. Die Hälfte aller erteilten Erfindungsrechte waren für Nachahmungen. Weil Erfindungen aber auch geheim gehalten werden konnten, konnte man dem Erfinder pauschal keinen vorsätzlichen Plagiatsvorwurf unterstellen.

Das gesamte Interview finden Sie auf www.patentamt.at/alle-news/

NIEMAND BRENNT

Michael Reitinger sitzt in der Küche eines „shared office“ in Wien 6. Aus seinem Büro dröhnt die Bohrmaschine herüber. „Ich bin gerade erst eingezogen“, sagt er. „Überhaupt ist alles im Aufbau.“ Aber Reitinger steht mit seiner Idee längst nicht mehr am Anfang. Die Phase des Tüftelns hat der Betriebswirt hinter sich. „Jetzt bin ich im Sales Modus“, sagt er. Und die Aussichten sind gut: Seine **faltbare Scheibtruhe**, mit dem Namen **Frend**, hat den Red Dot Design Award abgeräumt, und er pitcht in der 6. Staffel von 2-Minuten-2-Millionen – der PULS 4 Start-up Show.

FÜR DEINE IDEE

„Niemand brennt für deine Idee wie du selbst“, sagt Reitinger und redet darüber, wie oft ihm irgendwer irgendwas über seine faltbare Scheibtruhe einreden wollte. Ein Designer meinte: „Das kostet dich einen sechsstelligen Betrag bis zur Serienreife.“ Eine grobe Fehleinschätzung. Sein Tipp: Ein Gefühl dafür bekommen, auf wen man hört.

WIE DU SELBST

„Beim Patentamt waren sie ehrlich mit mir“, erzählt Reitinger. Als er mit seinen ersten Zeichnungen in der Dresdnerstraße war, wusste er gleich: „Da muss ich noch Arbeit reinstecken.“ Während der folgenden Monate hat man ihm beim Patentamt gezeigt, wie man selbst recherchiert und viele Fragen beantwortet. „Die Motivation und der Zuspruch waren dabei ebenso wichtig wie das Rechercheergebnis“, betont er. **Mit Hilfe des Patent Schecks konnte Reitinger seinen Frend schließlich zum Patent anmelden.** Ob es auch erteilt wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.



Gründer Michael Reitinger in seiner faltbaren Scheibtruhe „Frend“

LASS DIR
DEN
PATENT
SCHECK
NICHT
ENTGEHEN!





Almdudler-Chef Thomas Klein beschreibt den Kern des heimischen Softdrinks par excellence so: „Als

echtes Original ist es uns ein **Herzensanliegen**, österreichische Tradition zu pflegen und Altbewährtes zu bewahren, ohne dabei den Blick vor Neuem zu verschließen.“

In diesem Spannungsfeld, den richtigen Weg zu finden, war nicht immer leicht. In den 1980iger Jahren wollte man der Marke ein moderneres Image verpassen.

Der neue Slogan

„Der Drink mit Drive aus Österreich“

blieb jedoch in der Testphase stecken.

Die Konsumenten waren verunsichert. Zu viele vermuteten hinter „Drive“ einen neuen Inhaltsstoff.

Um Missverständnisse zu vermeiden, entschied man sich letztendlich für Bodenständigeres.

„Wenn die kan Almdudler ham, geh' i wieder ham“

ist seit 29.6.1988 als Wortmarke geschützt.

Erstmals wurde die aus 32 Alpenkräutern bestehende Getränkemischung 1957 abgefüllt. Die älteste registrierte Marke von Almdudler stammt ebenfalls aus diesem Jahr. Sie steht für Alpenromantik und Österreich, aber auch für Wiederaufbau und **Wirtschaftswunder**.

Wichtiger Bestandteil des Logos: Das Trachtenpärchen.



Ob Kindergeburtstag oder Life Ball – das Paar in Dirndl und Lederhosen begleitet viele von uns seit ihrer Kindheit.

PATENTIEREN SIE IHRE MARKE

NICHT

Eine Frage hört man im Kundencenter des Patentamtes immer wieder:
„Ich möchte eine Marke patentieren lassen, was muss ich tun?“

Gerne erklären unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Unterschied zwischen Marke und Patent. Sie weisen darauf hin, dass nur Erfindungen patentiert werden können. Aber das ist kein Grund traurig zu sein, noch ist nichts passiert. Denn Marken können zwar nicht patentiert, aber registriert werden. Es gibt **No-Gos**, die wesentlich gefährlicher sind. Zum Beispiel, bei einem Pitch technische Details einer Erfindung verraten. **STOP! ERST** beim Patentamt anmelden, **DANN** darüber reden, **Freund/innen erzählen**, auf einer **Website veröffentlichen!**

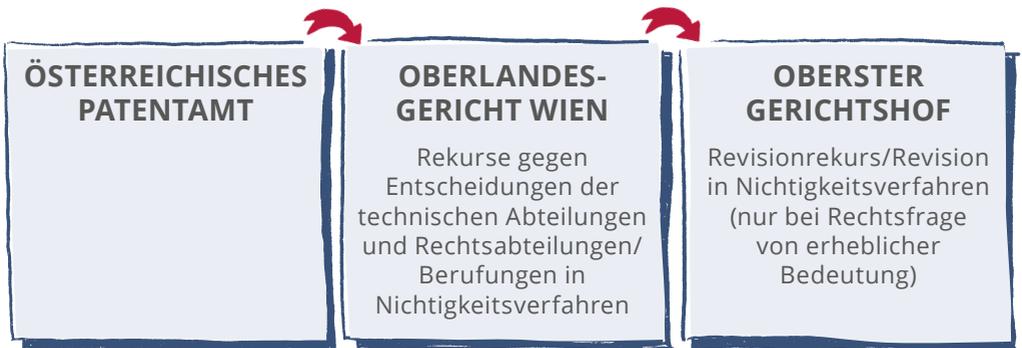
Oft beruht Ihre gesamte Geschäftsstrategie auf einer Idee oder einem Namen. Riskieren Sie nichts, rufen Sie bei uns im Kundencenter an und **lassen Sie sich beraten**. Wenn es eine technische Erfindung ist, dann können wir recherchieren, ob sie neu ist. Wenn es schnell gehen muss, dann können Sie provisorisch anmelden, mit der **PRIO-Anmeldung**. Und ganz spezielle Fragen können mit einer Fokus Recherche beantwortet werden. Schauen wir uns gemeinsam Ihre Idee an. Wir finden einen Weg.

Nur eines geht halt nicht: Marken patentieren lassen.

WENN ES HART AUF HART KOMMT

Wenn Sie mit einer unserer Entscheidungen nicht zufrieden sind, können Sie diese überprüfen lassen. Denn: Wir haben nicht das letzte Wort. Nächste Instanz ist das **Oberlandesgericht** und die letzte Instanz ist der **Oberste Gerichtshof**.

Seit 5 Jahren reformiert. Jetzt ist alles übersichtlicher:



„Die Zahlen für die fünf Jahre sprechen für sich: 267 Entscheidungen in Markensachen innerhalb von durchschnittlich 85 Tagen; 92 Entscheidungen in Patentsachen innerhalb von 120 Tagen; 45 Entscheidungen in Eingriffsverfahren vom Handelsgericht Wien innerhalb von 91 Tagen. Diese Arbeitsmenge konnte bei dieser Erledigungszeit nur durch die absolut unverzichtbare Tätigkeit der Fachleute aus dem Patentamt und aus der Patentanwaltschaft bewältigt werden, die dem Senat angehören.“

Dr. Reinhard Hinger, *Senatspräsident des Oberlandesgerichts Wien*
Vorsitzender des für Immaterialgüterrecht zuständigen 33. Senates

„Durch die Neuregelung besteht letztinstanzlich erstmals eine ausschließliche Zuständigkeit des Obersten Gerichtshofes für Streitigkeiten betreffend die Erteilung, das Erlöschen und die Verletzung von Patentrechten. Dies fördert zweifellos die Einheitlichkeit der Rechtsprechung. Zusätzlich sehen wir einen willkommenen Zuwachs an Fachkompetenz durch Beteiligung von ‚Expertenrichtern‘.“

Dr. Manfred Vogel, *Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes*
Vorsitzender des für Immaterialgüterrecht zuständigen 4. Senates



Die bewegte Marke

Starten sie eine News-App, ein soziales Netzwerk oder einen Online-Shop.

Was sehen Sie? Sicher sind es bewegte Bilder: kurze Videos oder Animationen. Das Internet ist zum Videonet geworden. Schon **2020 werden 80 % des Internet-Traffic** Bewegtbild sein. Schon jetzt schauen wir täglich 45 Minuten Videos am Smartphone. Und wir tun es nicht am Stück, sondern unterbrochen und immer und immer wieder. Das macht uns zu Konsumenten von täglich hunderten Micro-Moments im Videoformat.

Wenn sich alles bewegt, dann bewegt sich hoffentlich auch Ihre Marke. Das bringt Ihnen mehr Aufmerksamkeit und gibt Ihnen die Gelegenheit, eine Geschichte zu erzählen – einen eigenen Mirco-Moment zu schaffen.

Multimedia- oder Bewegungsmarken zeigen manchmal das Angebot, offenbaren den künstlerischen Prozess hinter der Marke oder spielen mit Metaphern. Und zwar am besten so, dass sie niemand nachmachen kann – als registrierte Multimedia- oder Bewegungs-Marke.

KNOWHOW VON DER STRASSE

Wertvolles Know-how, wie jenes, das im tiny house unseres Staatspreisträgers steckt, entsteht manchmal an Orten, wo man es in seinen kühnsten Träumen nicht vermuten würde. „Ein schwerer Fehler und eine von der Gesellschaft nicht beachtete Tatsache“, sagte **Ex-Obdachlose und nun Start-up-Beraterin Hedi Spanner** bei der Staatspreis-Gala. Kurz bevor Hedi Spanner diesen Satz vor zahlreich versammelten Journalisten zum Besten gab, stand sie auf der Bühne und nahm gemeinsam **mit Markus Hörmanseder und Philipp Hüttl** freudestrahlend den **Staatspreis** in der Kategorie „**Marke des Jahres**“ entgegen. „Sie hat ihn eindeutig verdient“, fügte Start-up-Gründer Markus Hörmanseder hinzu, „denn ohne Hedi, die selbst zwei Jahre auf der Straße lebte, wäre unser Projekt am echten Leben vorbeigelaufen.“ Der prämierte Markenname „**LibertyDotHome**“ steht für ein **mobiles Heim für Obdachlose**, das von den engagierten FH-Studenten entwickelt wurde. Der Input der „Insiderin“ war für die Gestaltung der 6,4m² kleinen Häuschen so wertvoll, dass Hedi kurzerhand ins Team des Wiener Start-ups aufgenommen wurde.

„Der absolute Hammer“, so Hedi, „dass mich meine lebensbedrohende Grenzerfahrung auf den Red Carpet gebracht hat.“



Hedi Spanner nach der Überreichung der Staatspreis-Trophäe mit den Gründern von LibertyDotHome Philipp Hüttl und Markus Hörmanseder (v.l.n.r.)



CHECKLISTEN

ICH HABE EINE IDEE, WAS JETZT?



Ihre Idee lässt Sie nicht mehr los? Sie stecken Geld, Zeit und Herzblut hinein und machen aus ihr eine echte Innovation. Und Sie wollen darüber reden, aber sie wollen nicht kopiert werden. Ein Dilemma. Hier ein paar Tipps zum Schutz Ihrer Idee:

Ohne Schutz bitte nicht weitererzählen und nicht veröffentlichen.

- Erzählen Sie nicht jedermann und jedefrau von Ihrer Innovation, bevor Sie sie angemeldet haben.
- Schließen Sie eine Geheimhaltungsvereinbarung vor Gesprächen mit Partner/innen, Lieferant/innen, Produzent/innen, Investor/innen etc. ab
- Bei Kooperationen: Halten Sie fest, wer welche Teile entwickelt hat und regeln Sie die Rechte aus der Erfindung vertraglich.
- Gehen Sie mit Ihrer Innovation nicht in die Medien und veröffentlichen Sie sie nicht, bevor sie geschützt ist.
- Wenn's jetzt schnell gehen muss:

PRIO, die provisorische Patentanmeldung

www.patentamt.at/prio-anmeldung

FAST TRACK Marke

www.patentamt.at/fasttrackmarke

Musterverträge
finden Sie auf
www.ipag.at

Holen Sie sich bis zu € 10.000
Förderung mit dem Patent Scheck
www.patentamt.at/patentscheck

Zuerst schützen, dann veröffentlichen – das gilt immer. Ihre Innovation ist ...

- technisch → Ein Patent kommt in Frage.
- kreativ → Dann ist ein Markenschutz das Richtige.
- eine mehrdimensionale Form oder ein Muster
→ Dann kommen Design- und Markenschutz in Frage.
- etwas ganz anderes → Das Urheberrecht schützt Literatur, Software, Tonkunst, bildende Kunst und Filme vor Nachahmung.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Wir schauen uns mit Ihnen gemeinsam Ihr geistiges Eigentum an.

01 53424 – info@patentamt.at – www.patentamt.at/discoverIP



WORAUF ACHTEN VOR DEM NÄCHSTEN PITCH?

Wer kümmert sich gerne um Kleinigkeiten, wenn man einer großen Idee nachgeht? Auf diese Dinge sollten Sie aber unbedingt achten, bevor Sie pitchen.



BEI TECHNISCHEN ERFINDUNGEN:

- Technische Details aus Pitch-Unterlagen entfernen oder
- vor dem Pitch mit einer provisorischen Patentanmeldung bei uns  online um € 50 absichern.

BEI MARKEN:

- Marke vor dem Pitch anmelden: Am schnellsten geht das mit **Fast Track** – das dauert max. 10 Werktage.

BEI DESIGNS:

- Design vor dem Pitch anmelden. Spätere Anmeldung innerhalb von 12 Monaten ab Veröffentlichung ist zwar möglich. Es besteht aber die Gefahr, dass ein Mitbewerber schneller anmeldet.

AUCH WENN
DU SELBST PITCHST
ODER VERÖFFENT-
LICHST: DIE CHANCE
AUF EIN PATENT
KANN DAMIT
VERLOREN SEIN.



Christa Warmuth,
Elisabeth Molnar, Valmire Memeti,
Daniela Preyer (v.l.n.r) vom Team
im Patentamt Kundencenter

FRAGEN? Wir sind für Sie da.
01 53424 – info@patentamt.at
www.patentamt.at

WAS BRAUCHE ICH FÜR EINE PATENTANMELDUNG?

Sie haben eine Erfindung. Diese Erfindung muss technisch und weltweit neu sein – darf also noch nicht veröffentlicht sein.

Geht ganz einfach:
Online oder auf Papier

Was genau wollen Sie an Ihrer Erfindung schützen?
Welche Kombination von Merkmalen macht die Erfindung aus?

Ihre Erfindung in wenigen Sätzen, die den Kern treffen.

DAS BRAUCHEN WIR VON IHNEN:

- Antrag auf Patenterteilung
- Titel der Erfindung
- Beschreibung Ihrer Erfindung
- Inhaber/in der Erfindung (Name, Adresse)
- Patentansprüche
- Zusammenfassung der Erfindung
- Datum und Unterschrift

NICHT UNBEDINGT NOTWENDIG, ABER HILFREICH:

- Zeichnungen



FRAGEN?

Wir sind für Sie da.

01 53424

info@patentamt.at

www.patentamt.at

Sie müssen Ihre Erfindung schnell präsentieren? **PRIORITÄTSTAG SICHERN!**

Mit der provisorischen Patentanmeldung:
www.patentamt.at/prio-anmeldung

KANN ICH MEIN COMPUTERPROGRAMM PATENTIEREN LASSEN?

Die Hauptfrage ist: Erzielt das Computerprogramm eine technische Wirkung?

Hier ein paar Beispiele:

- Steuert meine Software Maschinen oder Roboter?
- Verbessert sich die Speichereffizienz oder der Ressourcenbedarf durch meine Software?
- Verschlüsselt oder komprimiert sie Bild-, Audio- oder Videodaten?
- Liest meine Software Sensoren aus und wertet sie diese Daten aus?

JA

Dann gibt es eine Chance auf ein Patent. **BEACHTEN SIE!**

Weitere Voraussetzung ist: Ihre Innovation muss neu und erfinderisch sein.

Ihre nächsten Schritte können sein:

- Lassen Sie sich bei uns beraten
- Holen Sie sich den Patent Scheck
- Melden Sie ein Patent an

MARKE GUT, IMMER GUT

Immer gut und wichtig: Der Markenschutz fürs Logo geht auch für Software. Eventuell auch ein Designschutz für neue User-Interfaces mit Eigenart.

NEIN

Ein Patent ist leider nicht möglich. **WAS KÖNNEN SIE TUN?**

Dokumentieren Sie das Werk. Software unterliegt dem Urheberrecht.

- Hochladen ins Kreativwirtschaftsdepot www.kreativwirtschaftsdepot.at

TIPPS FÜR KOOPERATIVE PROJEKTE:

1. Nutzen Sie Geheimhaltungserklärungen.
2. Halten Sie fest, wer Urheber/in welcher Teile der Software ist.

IST MEINE MARKE SCHÜTZBAR?

Eine Marke kann man einfach und schnell anmelden.
Stellen Sie sich davor bitte folgende Fragen:

Beschreibt die Marke meine Produkte und Dienstleistungen? (z.B. „Schuh“ für Schuhe)

Ja Nein

Verwende ich Hoheitszeichen in der Marke? (z.B. Bundesadler, Staatsfahnen, EU-Logo)

Ja Nein

Verwende ich Angaben zur Herkunft, obwohl das Produkt einen anderen Ursprung hat? (z.B. Tiroler Speck für ein Produkt aus Wien)

Ja Nein

Eine Frage mit „JA“ beantwortet?

Dann wird Ihre Marke möglicherweise nicht registriert und damit auch nicht geschützt.

Noch zum Checken:

Welche Marken verwendet der Mitbewerb?
Sind sie meiner Marke ähnlich?

Marken dürfen unter anderem nicht rein beschreibend sein, nicht hauptsächlich aus Hoheitszeichen bestehen oder irreführende Hinweise über die Herkunft enthalten.

Albert Patent Bot kann Marken für Sie checken:
www.patentamt.at/albert

Sie können selbst recherchieren:
seeip.patentamt.at
www.tmdn.org

Oder Profis vom Patentamt recherchieren für Sie:
www.patentamt.at/precheck-marke



FRAGEN? Wir sind für Sie da.

01 53424 – info@patentamt.at – www.patentamt.at

WAS BRAUCHE ICH FÜR EINE MARKENANMELDUNG?

**ONLINE
ANMELDEN!**
Das ist einfacher
und billiger.



Zunächst einmal eine Marke, ein Logo, eine Signation ...
Dann geht der Rest ganz einfach und schnell.

Wir brauchen von Ihnen:

- Markendarstellung
- Inhaber/in der Marke
(Name und Adresse)
- Markenform
- Branchen, für die Sie
die Marke nutzen

Suchen Sie die passenden einfach
aus unserem Verzeichnis aus:
www.patentamt.at/nizzaklassen

Das bieten wir an:

- Der schnellste Weg zur Marke:
FAST TRACK MARKE –
max. 10 Werktage

Wortmarke,
Wort-Bild-Marke,
Bildmarke,
Formmarke/3D-Marke
oder körperliche Marke,
Farbmarke,
Klangmarke,
Hologrammarke,
Positionsmarke,
Mustermarke,
Bewegungsmarke,
Multimediamarke,
sonstige Marke
zB Lichtsignale

Nicht sicher?
Wir helfen gerne!

TIPP:

Ihre Möglichkeiten
im Vergleich: Siehe
„Sie wollen Ihre
Marke anmelden?“



FRAGEN? Wir sind für Sie da.

01 53424 – info@patentamt.at – www.patentamt.at

VERGLEICHE



IST IHRE MARKE EINZIGARTIG?

Wir recherchieren für Sie.

Bevor Sie Ihre Marke anmelden, ist es gut zu wissen, ob sie einzigartig und unterscheidbar ist. Das ist wichtig, weil Sie sich vom Markt abheben und nicht mit älteren Marken in Konflikt geraten wollen. Sie können selbst recherchieren*, oder sie überlassen das uns.



	24H MARKENÄHNLICHKEITS- RECHERCHE	PRE CHECK MARKE
	Superschnell. Liste aller Marken in Österreich, die ähnlich sind.	Ausführlich. Liste aller Marken in Österreich, die ähnlich sind, inkl. Erklärung, worin die Ähnlichkeit besteht. Beurteilung der Schutzfähigkeit.
Für wen?	eher für Geübte geeignet	Jede/n
Was kostet das?	ab € 105	ab € 210
Wie lange dauert's?	24 Stunden	5 Werktage
Überblick über ältere idente oder ähnliche Marken in der Branche	✓	✓
Firmenbuch- recherche	✓	✓
Beurteilung der Schutzfähigkeit		✓
Online	✓	✓

* Fragen Sie Albert Patent Bot. Er kann Ihre Marke checken.
Oder durchsuchen Sie unser Online-Register www.seeip.patentamt.at

SIE WOLLEN IHRE MARKE ANMELDEN?

Das sind die Möglichkeiten.

	MARKE IN ÖSTERREICH		INTER-NATIONALE MARKE	UNIONS-MARKE
	STANDARD ANMELDUNG	FAST TRACK		
Markenformen	alle Markenformen inkl. Multi-mediamarke	Wort, Bild und Wort-Bild	alle Markenformen exkl. Multi-mediamarke	alle Markenformen
Wie viel kostet das?	ab € 280	ab € 280	ab € 804	ab € 850
optionale Ähnlichkeitsrecherche	✓			✓
Online	✓	✓	✓	✓
Das Besondere daran		Superschnell: Ø 6 Werktage bis zur eigenen Marke	Schutz in über 100 Ländern möglich	Schutz in der gesamten EU
Bitte beachten!	Waren und Dienstleistungen frei formulierbar	Waren und Dienstleistungen aus Verzeichnis auswählen Bezahlen sofort bei der Anmeldung	Nationale Marke erforderlich	Keine nationale Marke erforderlich

online
Bonus
€ 20,-

IST IHRE ERFINDUNG NEU?

Wir recherchieren für Sie.

Bevor Sie Ihre Erfindung zum Patent anmelden, ist es wichtig zu wissen, ob sie neu ist. Sie können selbst recherchieren* oder Sie überlassen das uns.

	STANDARD-RECHERCHE MIT ODER OHNE GUTACHTEN	FOKUS RECHERCHE	PATENT SCAN	PRE CHECK ERFINDUNGS-MELDUNG
Für wen?	eher für Geübte	Jede/n	Studierende in der Abschlussarbeit	Technologie Transfer Offices von Unis & FHS
Wie viel kostet das?	ab € 238	ab € 1.080	gratis	€ 450
Wie lange dauert's maximal?	4 Monate	6 Wochen	2 Monate	2 Monate
Recherche zum Stand der Technik	✓	✓	✓	✓
Recherche zum Technologiefeld		✓		
Beurteilung zur Patentierbarkeit	✓ nur mit Gutachten			✓
Bewertung der Ansprüche bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit	✓ nur mit Gutachten			
Persönliche Beratung		✓		
Online	✓	✓	✓	✓



online Bonus € 20,-

* das geht auf at.espacenet.com/

SIE WOLLEN EIN PATENT ANMELDEN?

Das sind die Möglichkeiten.



	PATENT IN ÖSTERREICH			EUROPÄISCHE PATENT-ANMELDUNG	INTERNATIONALE ANMELDUNG (PCT)
	Standard Anmeldung	provisorische Patent-anmeldung	Fast Track Anmeldung		
Wie viel kostet das?	ab € 322	€ 50	ab € 322	ab € 1.420	ab € 2.800
Was ist inkludiert?	Anmeldedatum*, Recherche und Prüfung, ob neu und erfinderisch	Anmelde-datum*	Anmeldedatum*, Recherche und Prüfung, ob neu und erfinderisch	Anmeldedatum*, Recherche und Prüfung, ob neu und erfinderisch	Anmeldedatum*, Recherche und Prüfung, ob neu und erfinderisch
Online	✓ SmartCard und Software des Europäischen Patentamtes erforderlich	✓	✓ SmartCard und Software des Europäischen Patentamtes erforderlich	✓	✓
Bitte beachten!		Patent-ansprüche, Zusammenfassung später nachbringen Upgrade zu einer Standard Patent-anmeldung innerhalb von zwölf Monaten möglich	Recherche innerhalb von vier Monaten	Schutz in über 42 Ländern möglich	Zusätzlich 18 Monate Zeit, Zielländer zu wählen Schutz in über 151 Ländern möglich

online Bonus € 20,-

* Das Anmeldedatum ist das offizielle Geburtsdatum Ihrer Erfindung. Geben Sie dieses Datum bei Anmeldungen in anderen Ländern bekannt und sie wird zeitlich so behandelt wie Ihre Erstanmeldung.

BURGENLAND

Hot Spot Marken
Neusiedl am See

Erfindungsanmeldungen
aus dem Burgenland



Melecs EWS GmbH erfindet
und entwickelt elektronische
Komponenten und
Steuerungselemente.
Keiner im Burgenland
erhielt 2018 so viele Patente.

Markenanmeldungen
aus dem Burgenland

154



Hot Spot Erfindungen
Oberpullendorf

Burgenlands Winzer mit
Bewusstsein für Marken
und ihren Schutz:

Weingut Tschida und
Weingut Schaller

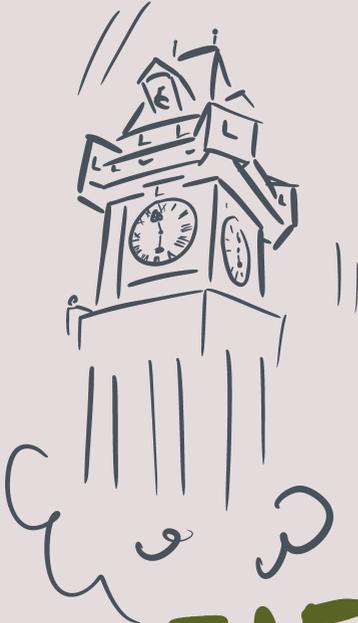
Die meisten Markenanmeldungen
im Bereich **Alkoholische Getränke**,
ausgenommen Biere.

479

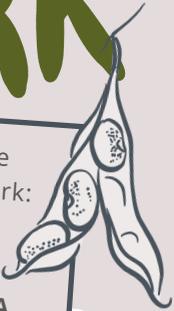
Erfindungsanmeldungen
aus der Steiermark

Patent-Kaiser in der Steiermark
und in Österreich: **AVL List GmbH**.

Steirische Konzerne stehen
auf Markenschutz. Zum Beispiel:
G.L. Pharma GmbH und
Genericon Pharma GmbH



STEIERMARK



So schmecken lokal geschützte
Spezialitäten aus der Steiermark:

Steirische Käferbohne g.g.A.
Steirischer Kren g.g.A.
Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.
Pöllauer Hirschbirne g.U.

Hot Spot Erfindungen

Graz Stadt

Hot Spot Marken

Graz Stadt

Markenanmeldungen
aus der Steiermark

676

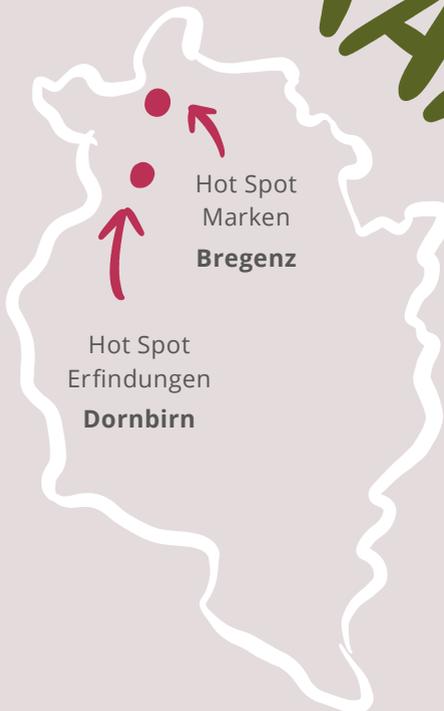
Erfindungsanmeldungen
aus Vorarlberg

241

VORARLBERG

Die **Zumtobel Group AG**
strahlt mit ihren
innovativen Lichtsystemen
im Erfindungsranking
Österreichs und Vorarlbergs.

Sportlich unterwegs
und gut im Rennen –
Head Technology GmbH
schützt 2018 die meisten
Marken in Vorarlberg.



Hot Spot
Marken
Bregenz

Hot Spot
Erfindungen
Dornbirn

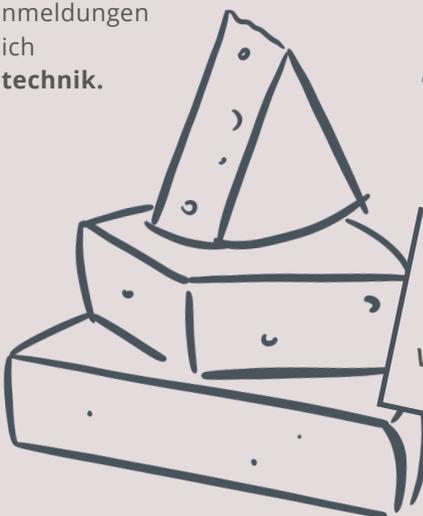
**VORARLBERG
FÜHRT BEI
ERFINDUNGEN
PRO EINWOHNER**



Die meisten
Patentanmeldungen
im Bereich
Elektrotechnik.

143

Markenanmeldungen
aus Vorarlberg



So schmeckt Vorarlberg:
Vorarlberger Alpkäse g.U.
Vorarlberger Bergkäse g.U.

Erfindungsanmeldungen
aus Salzburg

103

Sauber! Mit innovativen
Hygienelösungen vom Seifen-
spender bis zu Dosieranlagen
für Waschmaschinen gehört
Hans Georg Hagleitner zu
Salzburgs Top-Patentanmeldern.

Hot Spot Marken

Salzburg Stadt



Hot Spot
Erfindungen

Salzburg Stadt

Zum 65-jährigen Firmenjubiläum
die meisten Marken in Salzburg
geschützt: **Spar Österreichische
Warenhandels AG.**

Wir gratulieren!

483

Markenanmeldungen
aus Salzburg



Die Salzburger Marke **Red Bull**
ist die wertvollste Österreichs.

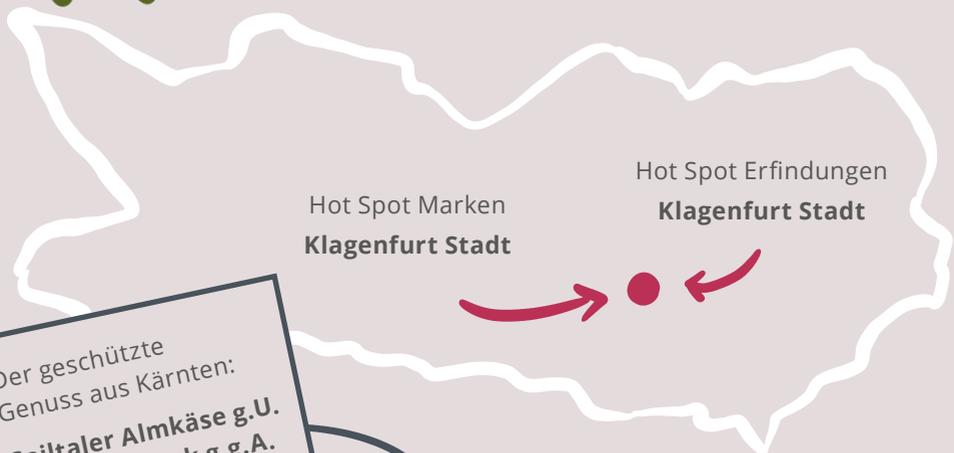
SALZBURG

Der Kärntner Erfinder **Fritz Kuchler** revolutioniert die Arbeit für Fleischhauer und Feinkostabteilungen. Seine Aufschnittmaschinen schützt er mit Patenten vor Nachahmern.

Auch Klein- und Mittelunternehmen wollen nicht, dass kopiert wird: zum Beispiel Tankstellenbesitzer **Christian Kappeler**.



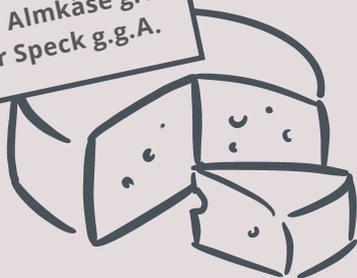
KÄRNTEN



Hot Spot Marken
Klagenfurt Stadt

Hot Spot Erfindungen
Klagenfurt Stadt

Der geschützte
Genuss aus Kärnten:
Gailtaler Almkäse g.U.
Gailtaler Speck g.g.A.



207 Markenmeldungen
aus Kärnten

Erfindungsanmeldungen
aus Tirol

141

Die **Plansee Group:**

Führend bei der Herstellung von
Werkstoffen und Werkzeugen –
und führend im Tirol-Ranking 2018.

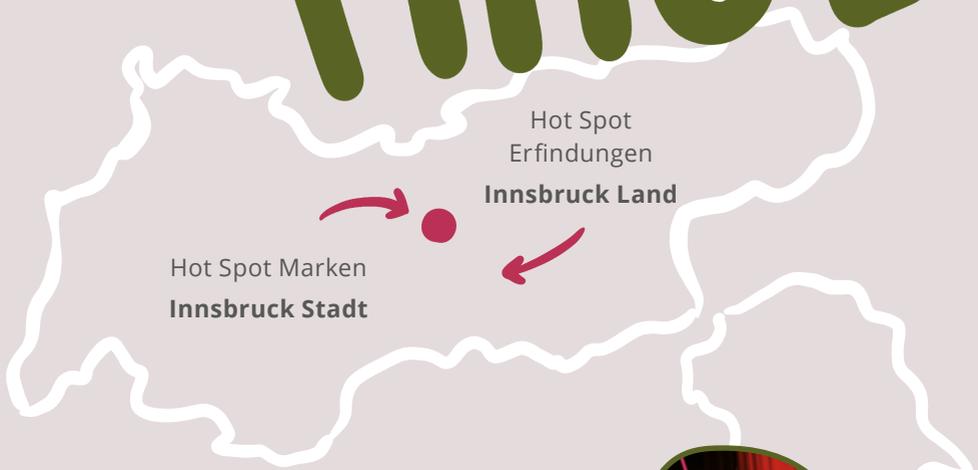
Von Zahnpflege bis rezeptpflichtige
Arzneimittel: **GEBRO Holding GmbH**
aus Kitzbühel erhielt die meisten
Marken 2018 in Tirol.

Zur Jause gibt es in Tirol
geschützte Köstlichkeiten:

Tiroler Alpkäse g.U.
Tiroler Bergkäse g.U.
Tiroler Graukäse g.U.
Tiroler Speck g.g.A.



TIROL



335 Marken
anmeldungen
aus Tirol

Der Tiroler **Lichtpionier Christian Bartenbach**
wurde für sein Lebenswerk mit dem Staatspreis
ausgezeichnet.



Erfindungsanmeldungen
aus Oberösterreich

583

Ganz vorne mit dabei mit
innovativen Bahnbaumaschinen:

Plasser & Theurer GmbH.

Der Weltmarktführer führt das Ranking
in Oberösterreich an.



Foto: Husar

Markenschutz im Sortiment:

Hofer KG führt in Oberösterreich
das Markenranking 2018 an.

Die beiden Oberösterreichler

Markus Hörmanseder und

Philipp Hüttl gewannen 2018 mit

LIBERTYDOTHOM den Staatspreis
für die "Marke 2018".



700

Markenanmeldungen aus Oberösterreich

Erfindungsanmeldungen
aus Niederösterreich

316



Die **ZKW Group GmbH** entwickelt Lichtsysteme für Fahrzeuge und zählt zu den innovativsten Unternehmen Niederösterreichs. Auch im Bundesranking ist das Unternehmen in den Top 10.

Die Marke der Eisenfabrik
ist die älteste noch
geschützte Marke Österreich

Anmeldung: 1859
2018: 159-jähriges Bestehen

Auf der Menükarte Nieder-
österreichs stehen einige lokale
geschützte Schmankerl:

Marchfeldspargel g.g.A.
Mostviertler Birnenmost g.g.A.
Waldviertler Graumohn g.U.
Wachauer Marille g.U.

Hot Spot Marken

Mödling

Hot Spot
Erfindungen

Scheibbs

Die **Messe Tulln GmbH** präsentiert ihre vielseitigen Fachmessen mit registrierten Marken. Kein anderer in Niederösterreich hat 2018 so viele Logos schützen lassen.

803

Markenanmeldungen
aus Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH

Erfindungsanmeldungen
aus Wien

441

Die meisten Marken-
anmeldungen in Österreich
kommen aus



Elektrifizierung, Automatisierung und
Digitalisierung: Die **Siemens AG Österreich**
schreibt Innovation groß. In Wien meldet
keiner mehr Patente an.

Die **Österreichische Lotterien GmbH**
geht im Markenschutz auf
Nummer sicher: 19 Marken
im Jahr 2018 angemeldet.



Österreichisches
Patentamt



WIEN

2018 gewann das **Team**
der Technischen Universität Wien –
Michael Tremel, Wolfgang Zagler,
Dominik Busse – mit dem
Braillettering den Staatspreis Patent.

1.872

Markenanmeldungen aus Wien

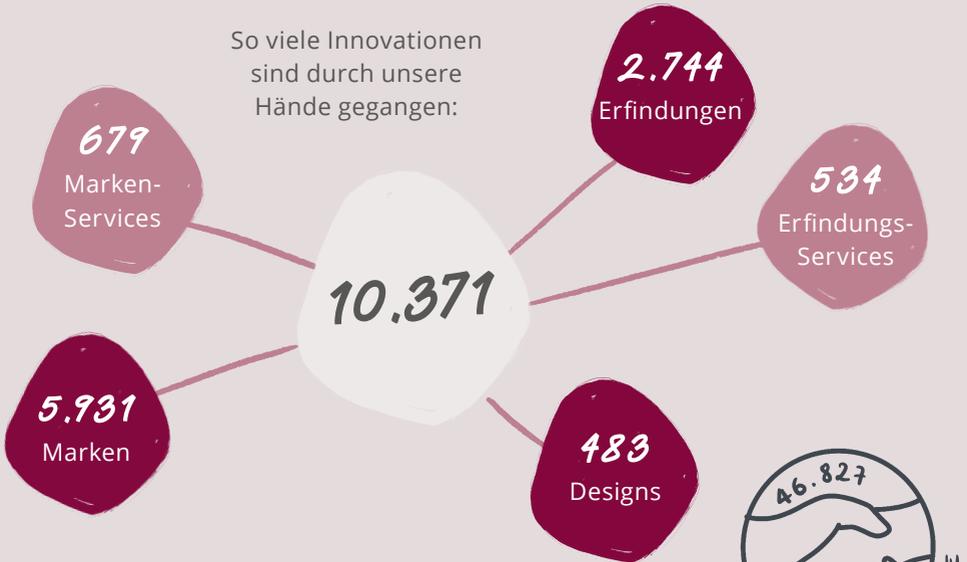
2009
Nur Papier.



2018
Unser Ziel
ist papierlos!
Wir sind bei 75%.

WAS HABEN WIR 2018 GEMEINSAM GELEISTET?

So viele Innovationen
sind durch unsere
Hände gegangen:



Im Patentamt arbeiten
231 erfahrene **Mitarbeiterinnen**
und **Mitarbeiter**. Sie sind ein Mix
aus **112 Frauen** und **119 Männern**
zwischen **17** und **64** Jahren.



23.200
Fragen hat Albert
2018 beantwortet.

ERFINDUNGEN

2.744
Erfindungsanmeldungen
sind dieses Jahr
beim Österreichischen
Patentamt eingelangt.

1.710
Erfindungen
wurden
patentiert.

245
davon sind
provisorisch
angemeldet.

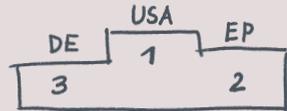
534
Erfindungen dürfen
wir vorab für Sie begutachten
und recherchieren.

12.933
Erfindungen sind
beim Österreichischen
Patentamt gültig.

Erfindungsanmeldungen



All around the world.
11.227 Erfindungen meldeten
Österreicher/innen weltweit an.
Top-Destinationen:

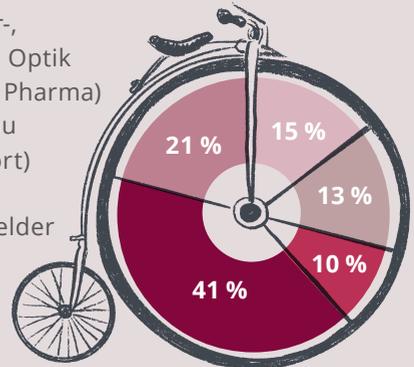


TOP 10 Erfinden

AVL List GmbH	182
Julius Blum GmbH	67
Tridonic GmbH & Co KG	53
ENGEL AUSTRIA GmbH	42
Zumtobel Lighting GmbH	40
ZKW Group GmbH	38
Technische Universität Wien	33
AIT Austrian Institute of Technology GmbH	28
TRUMPF Maschinen Austria GmbH & Co. KG	24
Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen GmbH	23

In diesen Branchen meldeten die
Österreicher/innen am häufigsten an:

- ▶ Elektrotechnik
- ▲ Mess-, Steuer-,
Regeltechnik, Optik
- ▼ Chemie (inkl. Pharma)
- Maschinenbau
(inkl. Transport)
- ▲ Sonstige
Technologiefelder



MARKEN

5.931
Marken Anmeldungen beim
Österreichischen Patentamt.

Markenanmeldung



davon 2.104 mit
Fast Track besonders
schnell angemeldet.

5.645
Marken Registrierungen

679
Marken haben wir
für Sie auf ihre Einzig-
artigkeit geprüft.

100.946
aufrechte
Marken beim
Österreichischen
Patentamt.

Top Anmelden (Anmeldungen)

Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG	35
SPAR Österreichische Warenhandels AG	29
JBC Vienna GmbH	28
Nikolaus Ludwig	19
Österreichische Lotterien GmbH	19
ZKW Group GmbH	16
Red Bull GmbH	16

DESIGNS

Design Anmeldungen	483
Design Registrierungen	589
Designs aufrecht	8.844



IP-ACADEMY

Kostenlose Trainings für Einsteiger/innen und Profis.
Lernen sie von erfahrenen Patent- und Markenprüfer/innen,
renommierten Unternehmen und Start-ups. Angefangen
von den Basics und Fehlern, die Sie besser nicht machen
sollten, bis zu den Höhenflügen und aktuellen Themen –
es ist bestimmt etwas für Sie dabei.

WWW.IP-ACADEMY.AT



FÜR SIE DA!

24/7/365



ALBERT PATENT BOT

Der Chatbot des Patentamts hilft Ihnen bei allgemeinen Fragen, checkt Ihre Marke und errechnet die Gebühren.

5 TAGE / WOCHE

KUNDENCENTER

Österreichisches Patentamt
Dresdner Straße 87, Erdgeschoß
1200 Wien
Telefon +43 1 534 24
E-Mail info@patentamt.at

Kommen Sie vorbei:

Allgemeine Auskunft, Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-14 Uhr
Juristische Auskunft, Mo-Fr 9-12 Uhr
Technische Auskunft, Mo-Fr 9-12 Uhr

Rufen Sie uns an:

Allgemeine Auskunft, Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr
Juristische Auskunft, Mo-Fr 9-12 Uhr
Technische Auskunft, Rückrufservice

IMPRESSUM

JAHRESBERICHT DES ÖSTERREICHISCHEN PATENTAMTES 2018

KONZEPTION, RECHERCHE, TEXT UND STATISTIK

Erwin Auer, Isabelle Blaimauer,
Linda Brunnhuber,
Christian Laufer, Christoph
Mandl, Margit Rausch



HERAUSGEBER

Österreichisches Patentamt
Dresdnerstraße 87, 1200 Wien

FOTOS Christian Husar, bmvit

GRAFISCHES KONZEPT UND ILLUSTRATIONEN

beyond.ag / makrodesign.at

KORREKTORAT Karlheinz Hoffelner

DRUCK Druckerei Hans Jentsch & Co GmbH

COVER-ARTWORK Marie Pircher